

ULRICH

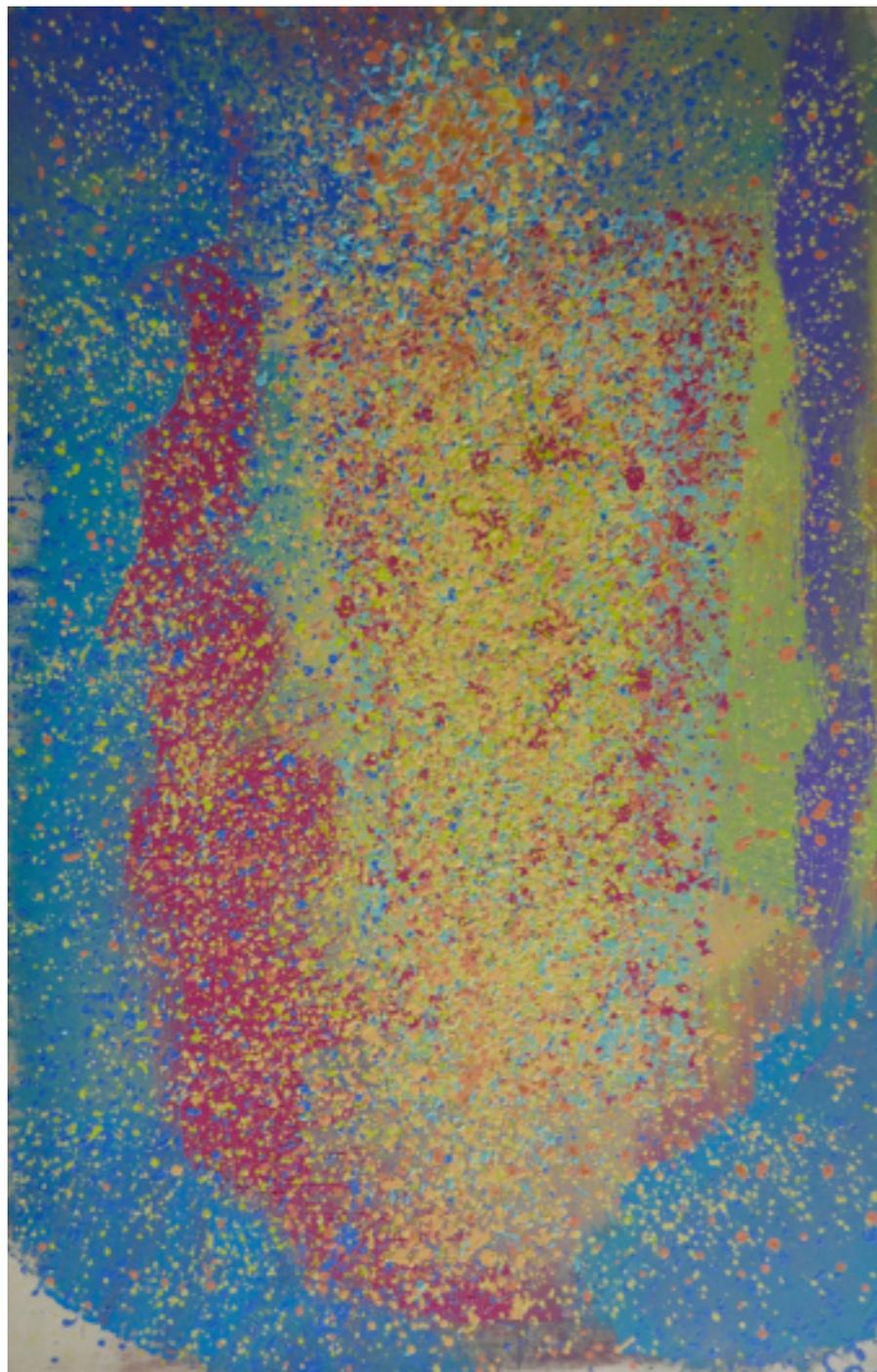
ULRICH REIMKASTEN

06/08/2023 – 24/09/2023

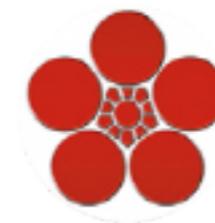
REIM

@SCHLOSS MITSUKO

KASTEN



ULRICH REIMKASTEN



SCHLOSS MITSUKO

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	4
Einführung Malerei	6
Zeichnungen	35
Verzeichnis der ausgestellten Werke	45
Impressum	56

EINFÜHRUNG

Professor em. Ulrich Reimkasten lehrte an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle an der Saale ab 1995. An seinem Werk wird deutlich, wie gewollt die Unterscheidung zwischen freier und angewandter Kunst eigentlich ist. Sie ist auch eine relativ junge Unterscheidung unseres Kulturkreises. Alle Kreise unseres menschlichen Lebens waren von je her von Artefakten geprägt: von der Architektur, über unsere Kleidung, unsere Küchenutensilien, Koch- und Essgeschirr und die Gestaltung unseres Interieurs, unserer Literatur u.v.m. Der Übergang zwischen Handwerk und Kunst war immer schon fließend. Im traditionellen japanischen Haus war außer im Tokonoma, dem heiligen Bereich des Hauses gar kein Platz für ein Bild und das im Tokonoma ist immer ein Rollbild, das anlass-

bezogen und saisonal wechselt. Irdene Gefäße (Keramik) und so Vergängliches wie Ikebana sind Kunst.

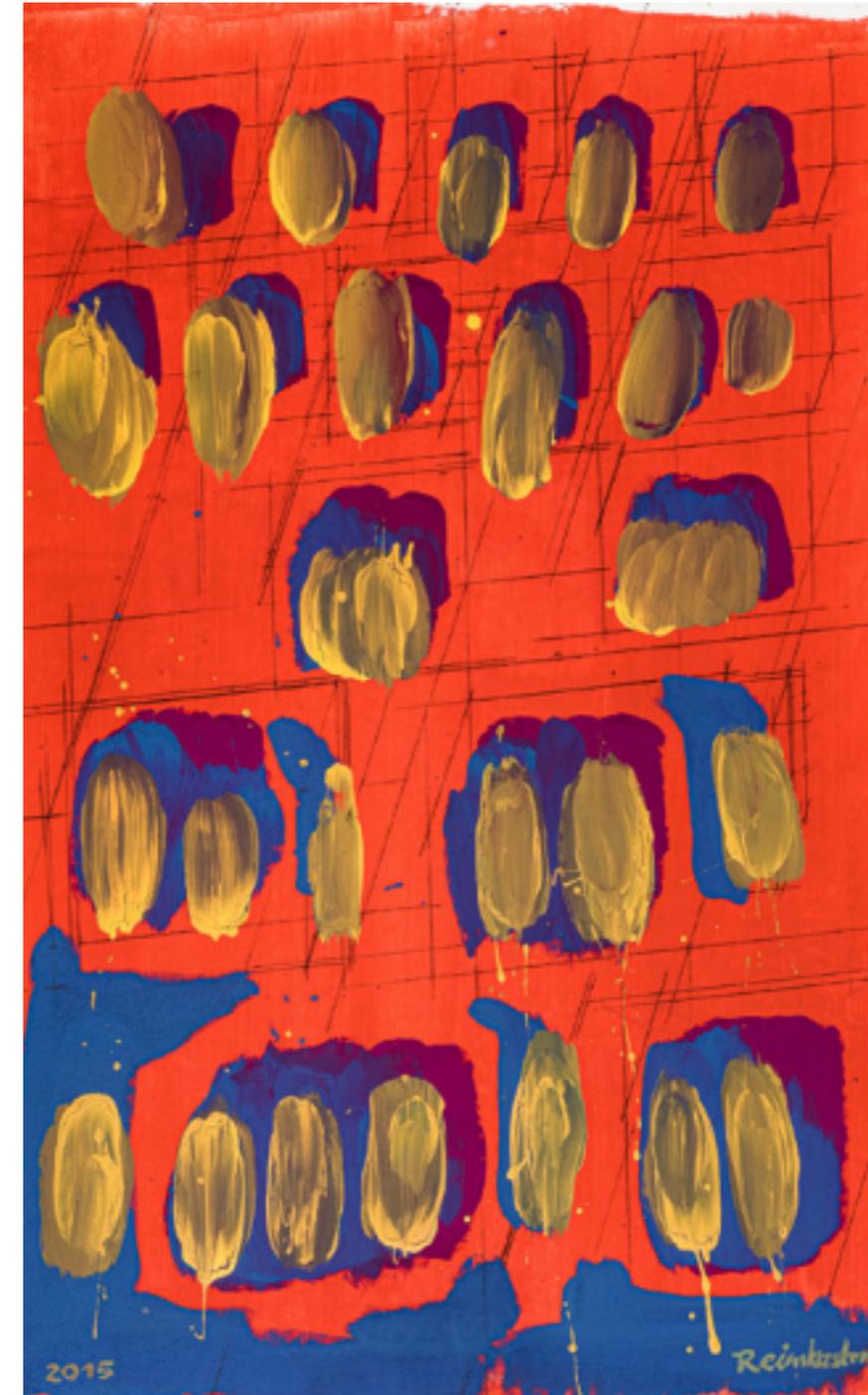
Warum wir also Ulrich Reimkasten im Schloss Mitsuko, Museum für Japan und zeitgenössische Kunst ausstellen? Er ist jemand, der die Grenze zwischen der sogenannten angewandten und freien Kunst in seinem Werk aufgehoben hat. Architekturgestaltung, Tapiserie, Textilien und Mustergestaltung sind fließend alle miteinander verbunden und integrierender Bestandteil seiner Malerei. Keines ist ohne die anderen Teile denkbar, verstehbar und wirklich zu ermessen.

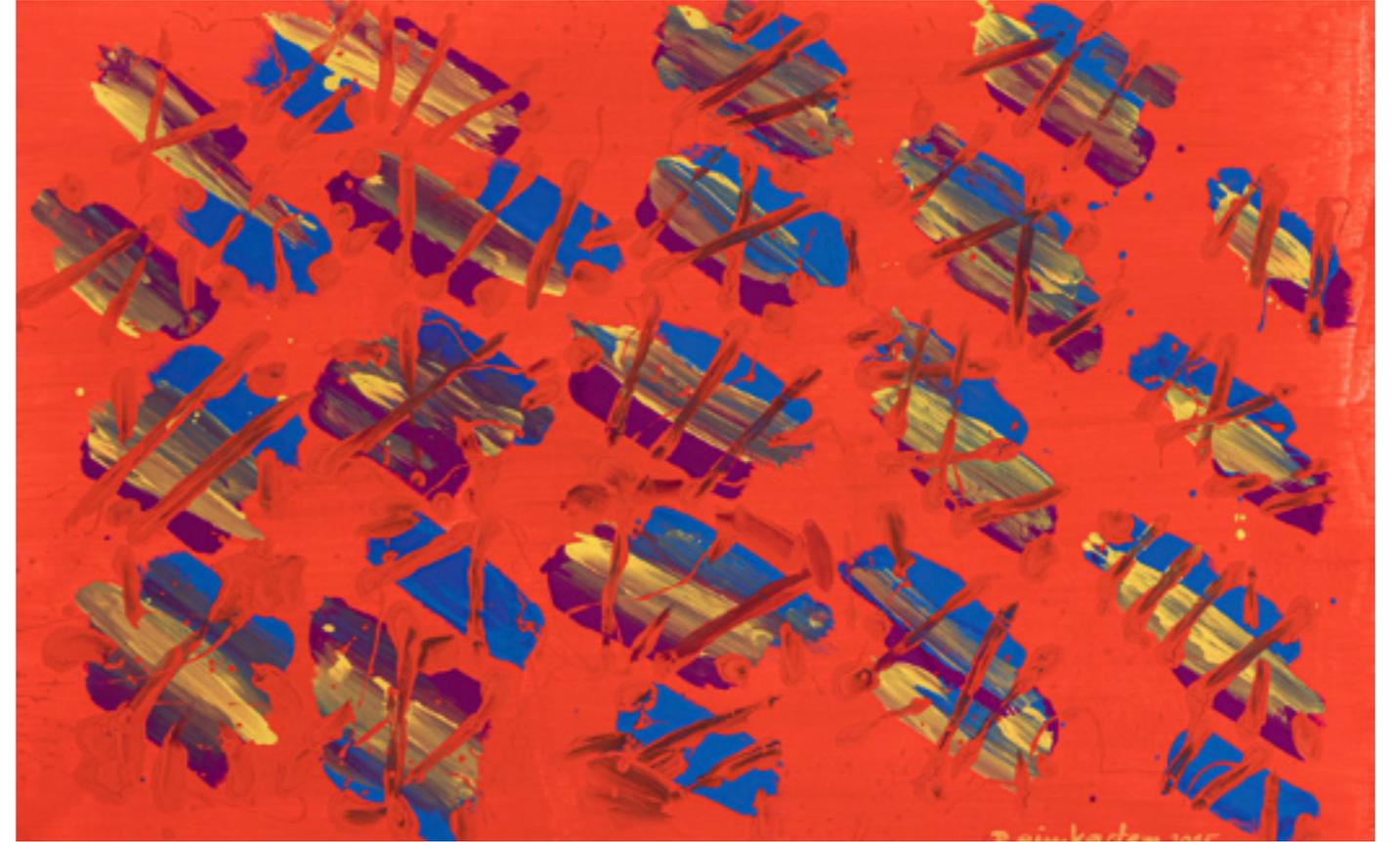
Die in der Ausstellung zusammengestellten Werke, sind wie der Künstler zurecht einwendet, zwar nicht aus allen Bereichen seiner Arbeit gewählt, doch wer Augen

hat zu sehen, der wird feststellen, dass die Malerei ein Spiegel, vielleicht sogar ein Hohlspiegel der gesamten Arbeit ist, in dem sich alles bündelt. Fangen wir an mit dem durchlaufenden Thema des gesamten Werkes: textum. Textum ist lateinisch für das Gewebe. Daraus leiten sich sowohl das textile Gewebe auch das literarische Gewebe, der Text her. Das Gefüge, der Zusammenhang, das Geflecht, das was zusammen hängt, ist textum. Es gibt auch kein textum ohne eine Um-

gebung, ohne ein noch größeres Ganze. Wie sagte der berühmte französische Sprachwissenschaftler Adolphe Greimas: die kleinste sinnstiftende Einheit ist der Text. Wir sind oft versucht einzelne Worte, einzelne Zeichen oder Bildelemente als sinnhafte und sinnstiftende Einheiten, als Signifikanten wahrzunehmen. Aber erst der Text konstituiert den Sinn, das Geflecht, das Gewebe, dem alles entspringt und das uns einen ausreichenden Zusammenhang liefert. Es gäbe weder textile Arbeiten,

keine Teppiche, Wandbehänge, keine Kleidung, selbst unsere Architektur basiert schon seit Alters her auf solchen Strukturen, wie Fachwerk, Armierungen aus Weidengeflechten für den Lehmputz bis zum Stahlgeflecht für den modernen Betonbau. Gehen wir mit diesem geschärften Blick an das textum der Malerei von Ulrich Reimkasten heran. So lenke ich gerne im ersten Schritt den Blick auf das Bild „Rhythm section 7“ das auf seinem roten Grund durch architektonisch-perspektivi-







sche Strukturen segmentiert wird, in denen die impulsiv gesetzten farbigen, mit ihrem komplementären Gegenstück versehenen Anschläge schweben sind. Rhythmen wie Tastenanschläge. Sie schweben nicht völlig frei, sondern haben ihre Verortung. In „Rhythm section 3“ ist das Verhältnis von Farbklingen und Textum, mit dem sie gebändigt wurden, umgekehrt, das Gewebe liegt darüber und schneidet in die Klänge ein. „Architektur der Wolken“ und

„Farbplastik 2“ zeigen uns schon in Titel und Komposition, ein Bedeutungsgefüge, in das sie uns hineinführen wollen. Bei all dem gibt es aber auch Arbeiten, die ihre Strukturen, so sehr sie auf den ersten Blick klar einem geometrischen Ansatz folgen, bei genauer Betrachtung ihre Mikrostruktur aus der Natur beziehen. Ich meine „Geteilte Welt“ und „Überkreuzung“. Beide leben natürlich auch von ihren Farbkombinationen, aber die frische Farbe ist mit Blättern, Holzfasern etc. also

Texturen der Natur verbunden. Sie sehen also Textum und Texturen sind konstituierende Elemente dieser Arbeiten. Der Einfluss von Architektur in die Malerei Ulrich Reimkastens prägt vor allem auch ein Werk, von dem man es vom Titel „Strugatzkiwelt“ vielleicht am wenigsten erwarten würde. Die phantastische Welt der Brüder Arkadi und Boris Strugatzki in ihren Science fiction Romanen, wird im Bild von Reimkasten zu einem Welttheater. Wie eine Bühne mit einer wunderbar verschobe-



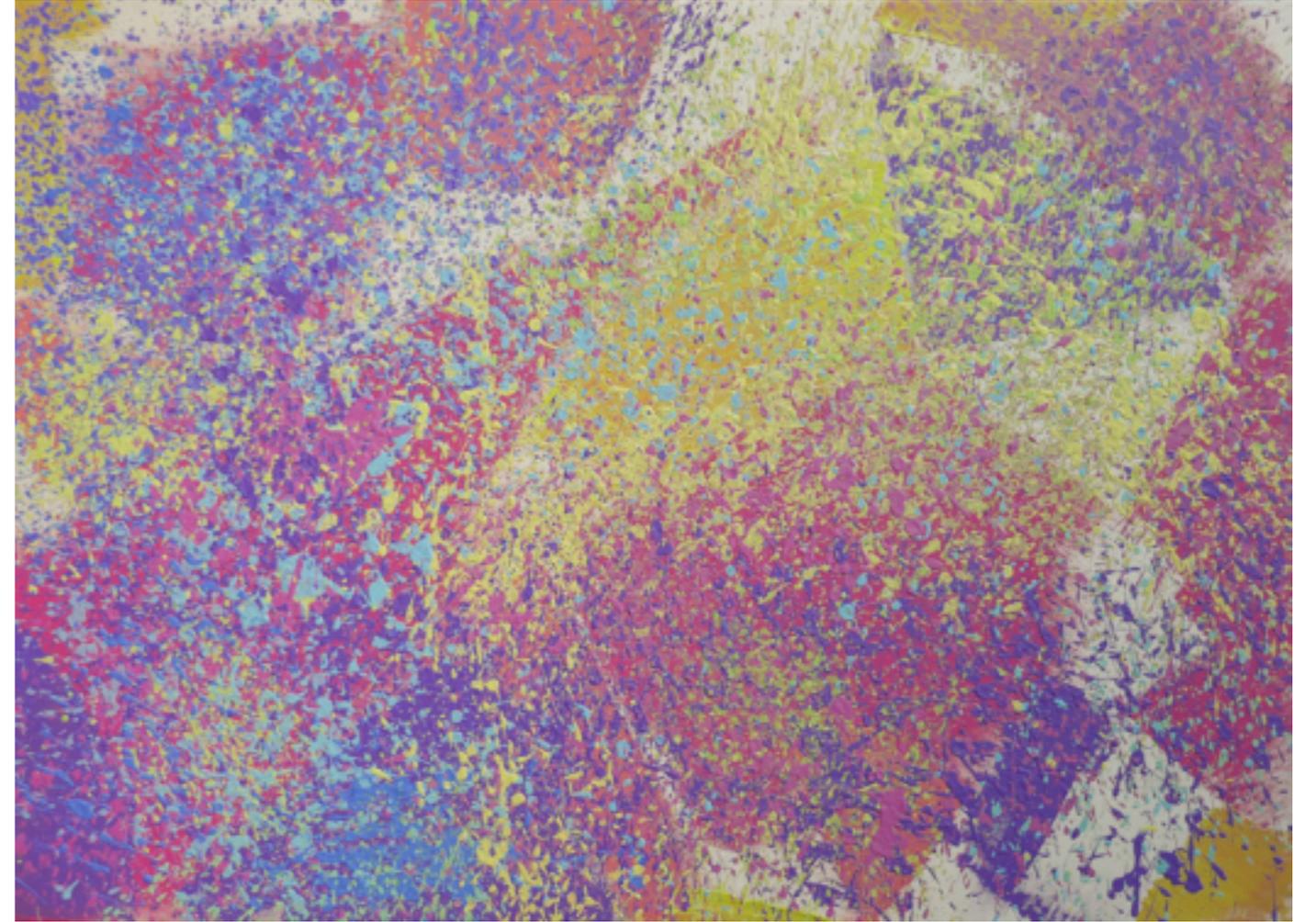


nen Zentralperspektive findet sich der Betrachter in einem weiten, aber geteilten Feld, das umgeben ist von einer Guckkastenbühne aus phantastischen Farben. Ein Raum nebulös, nicht fest eher gasförmig gepaart mit renaissanceartiger Perspektive.

Das Spiel mit Texturen als einer zentralen Emanation des textum-Grundthemas führt Reimkastens in seinen Arbeiten zu einer Darstellung des Lichts als Partikel. Energie als Partikel gebannt. Die Arbeit „Leuchtende Person“ ist ein solches Partikelbild, es ist mehr Strahlung in ihrem planitiellen Aspekt, also Strahlung im Blickwinkel ihres Ergebnisses. Licht ist nicht Welle, nicht Prozess, sie ist pures Ergebnis. Für mich ist dieses Bild „Leuchtende Person“ das Bild „Mitsuko“ übersetzt die Lichtbringende, weshalb es in der Eingangshalle unter „Schloss Mitsuko“ seinen Platz in dieser Ausstellung haben musste.

„Lichtform 2“ und „Strahlung auf Form 1“ sind weitere Bilder, die Reimkastens Auffassung des Lichts darstellen.







Es gibt ein weiteres Thema in den Arbeiten, das meine Aufmerksamkeit erregt hat, es ist das der Verhüllung. Viele Künstler widmen sich diesem Gedanken, aber bei einem Künstler, der sich wie Reimkasten mit der Materialität verschiedener Texturen auseinandergesetzt hat, bekommt es doch eine andere Gewichtung und Darstellung. So sind allein in dieser Ausstellung mehrere Varianten erkennbar. Das ist zum einen der verhüllte Spiegel: Einerseits soll er ein Bild zurückwerfen, was aber durch die Verhüllung verwehrt wird. Der Betrachter bekommt kein Spiegelbild seiner selbst, auch nicht schemenhaft, er bekommt nur die Kombination des Eindrucks der Materialität von Spiegelglas, das von einem Stoff überdeckt wurde. Der Glanz des Glases ist verschwunden und doch bleibt ein Eindruck, dass unter der Oberfläche genau dieses Material verborgen ist. Darin bleibt sich Reimkasten treu, das Spiel mit den Texturen und dem Textum darüber.

Das gilt auch für eine zweite Variante des Themas Verhüllung,



ich spreche hier vom Bild „roter Staub“. Staub ist sozusagen die natürliche Verhüllung, er legt sich über unsere Gegenstände und Objekte und viele zerfallen auch zu Staub. Staub ist einerseits also Verhüllung und andererseits eigene Substanz. Den Staub zum Thema des Bildes zu machen, heißt ihn aus der bloßen natürlichen Überlagerung in die Bildebene zu ziehen. Dabei wird der Staub gleichzeitig von der sich über ein Objekt legenden Textur zu einem Textum, das es verhüllt und in diesem Prozess der Verbildlichung verschmilzt.

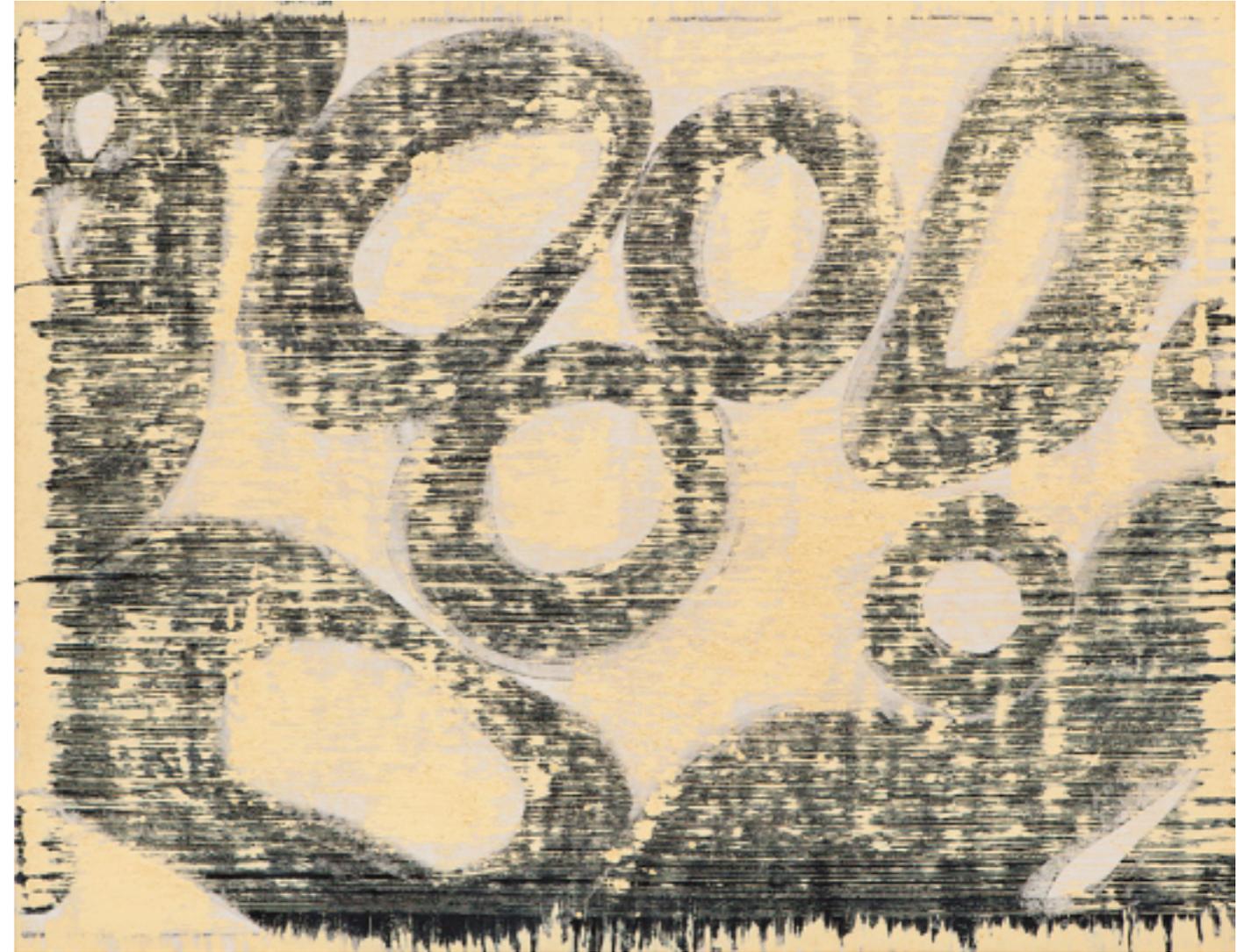
Betrachten Sie diese Gedanken als Denkanstöße für Ihren Rundgang durch die Ausstellung oder Ihre weitere Beschäftigung mit dem Werk von Ulrich Reimkasten.

Ralph Tepel.
Direktor Schloss Mitsuko
Todendorf 2023



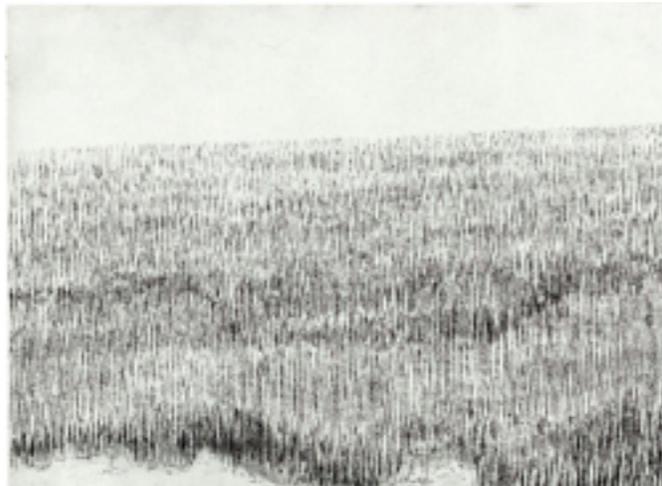


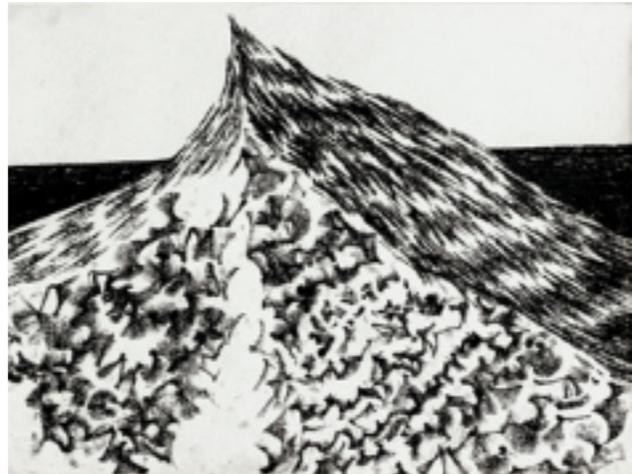
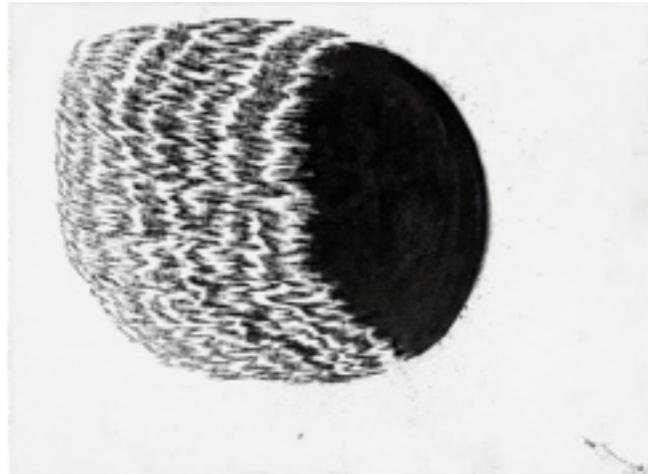


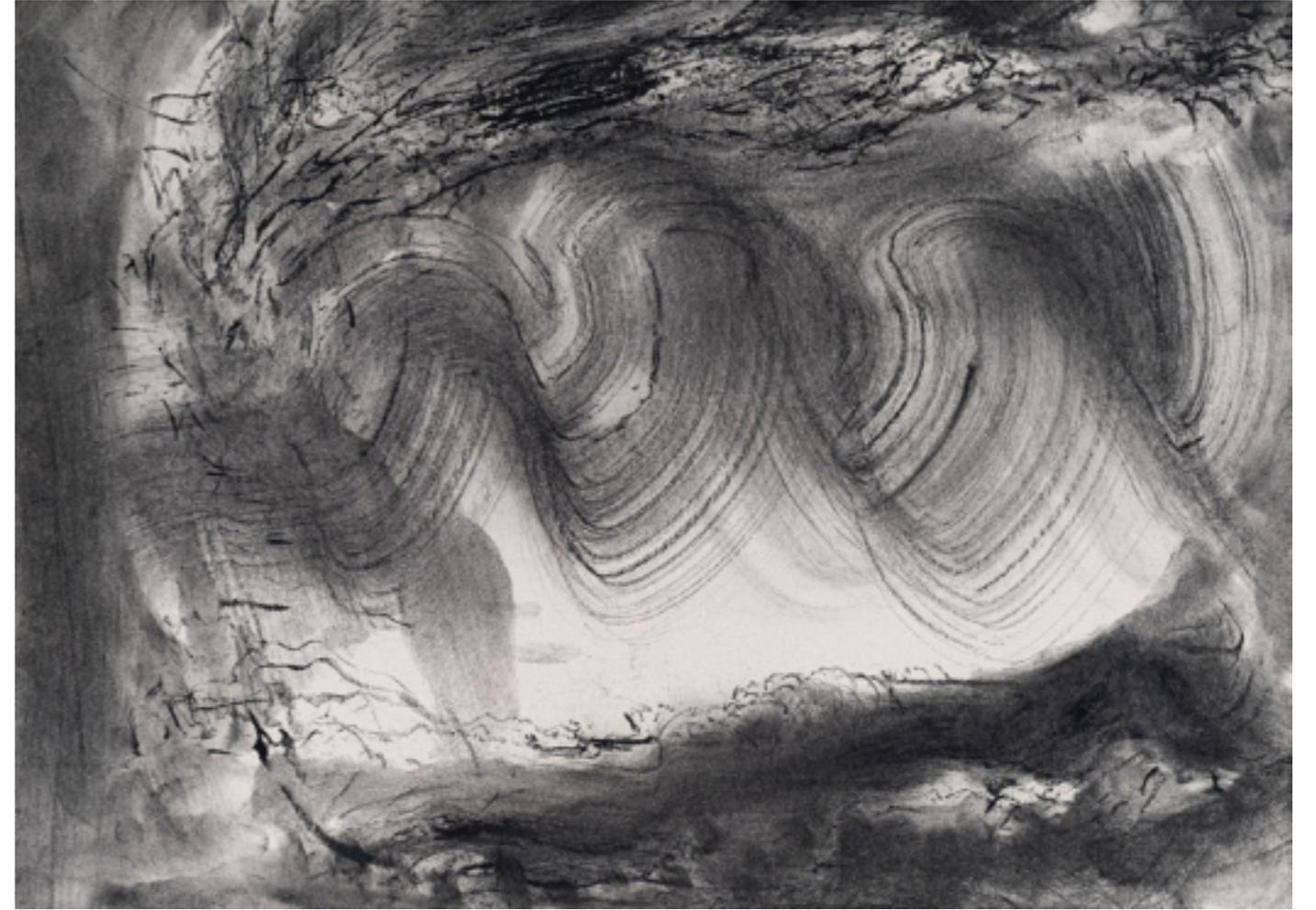


ZEICHNUNGEN





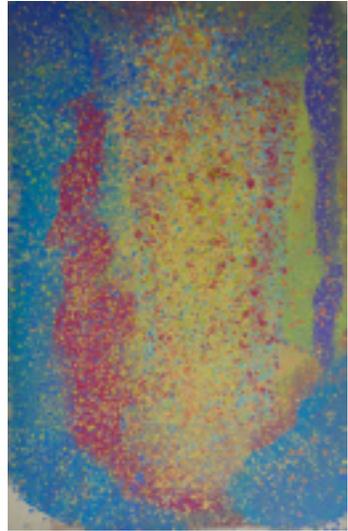




VERZEICHNIS DER AUSGESTELLTEN WERKE



Rote Hütte 2019 · Inseits [2/8]
55 × 160 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



Leuchtende Person · 2020
155 × 100 cm · Amphibolin auf Leinwand



Verhängter Spiegel 2019 · Inseits [1/8]
140 × 85 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



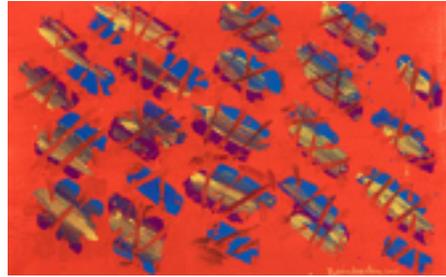
Blumenhalle · 2019
85 × 140 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



Foto 1 · 2015 · Foto [1/6]
125 × 95 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



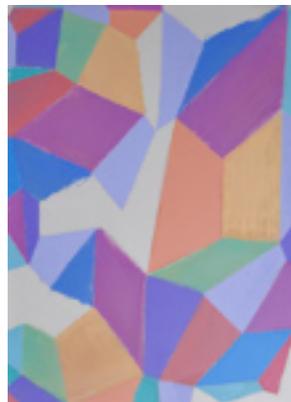
Rhythm Section 7 · 2015 · Rot-Gelb-Blau [31/33]
155 × 95 cm · Pigmente, Acryl, Leim, Kreide auf Leinwand



Rhythm Section 3 · 2015 · Rot-Gelb-Blau [27/33]
95 × 155 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



Rhythm Section 2 · 2015 · Rot-Gelb-Blau [26/33]
95 × 155 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



Farbplastik 2 · 2020
130 × 95 cm · Amphibolin auf Leinwand



Die Architektur der Wolken · 2020
135 × 95 cm · Amphibolin auf Leinwand



Strugatzkiwelt · 2020
100 × 155 cm · Amphibolin auf Leinwand



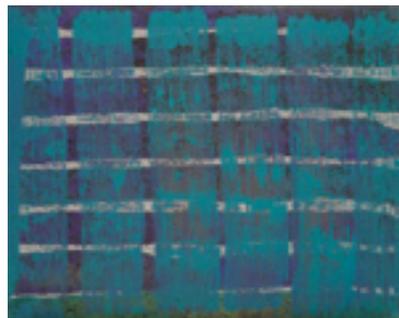
Mengen · 2011 · Gewebte Bilder [8/25]
105 × 135 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



OFEN · 2019 · Objekte aus der Zone [2/9]
95 × 100 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



BLITZ · 2019 · Objekte aus der Zone [8/9]
95 × 100 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



Überkreuzung · 2020
95 × 120 cm · Amphibolin auf Leinwand

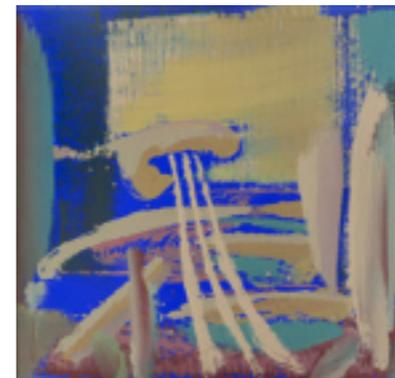


Geteilte Welt · 2020
95 × 130 cm · Amphibolin auf Leinwand



Roter Staub · 2019
80 × 135 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand

KATO RAUM 2



TEL · 2019 · Objekte aus der Zone [6/9]
95 × 100 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



O.T. 2019 · Objekte aus der Zone [2/9]
95 × 100 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



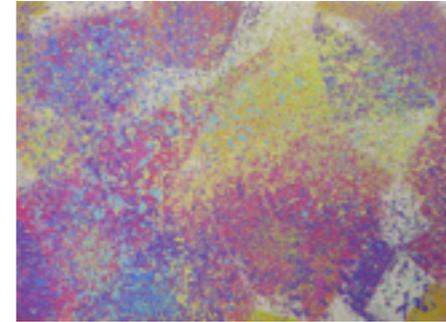
Raum 4 · 2015 · Rot-Gelb-Blau [12/33]
95 × 155 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



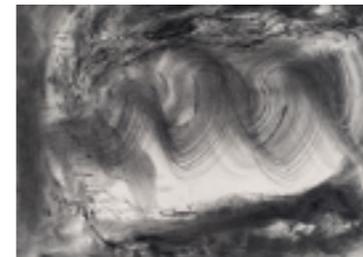
Raum 13 · 2015 · Rot-Gelb-Blau [21/33]
95 × 155 cm · Pigmente, Acryl, Leim auf Leinwand



Lichtform 2 · 2020
95 × 130 cm · Amphibolin auf Leinwand



Strahlung auf Form 1 · 2020
95 × 130 cm · Amphibolin auf Leinwand



Kreidezeit 6-09 · 2019 · Kreidezeit 6 [9/20]
29,6 × 42,0 cm · Kreide auf Papier



Kreidezeit 2-04 · 2018 · Kreidezeit
2 [4/21]
40,3 × 29,6 cm · Kreide auf Papier



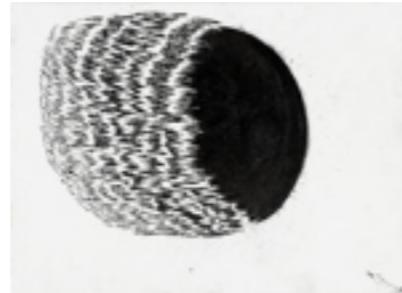
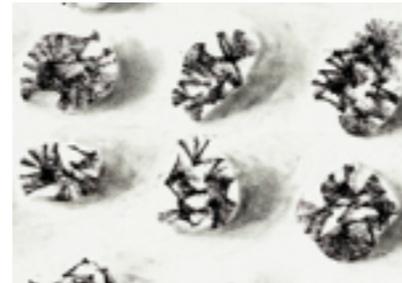
Kreidezeit 2-05 · 2018 · Kreidezeit
2 [5/21]
40,3 × 29,6 cm · Kreide auf Papier



Kreidezeit 4-14 · 2019 · Kreidezeit
4 [14/20]
42,0 × 29,7 cm · Kreide auf Papier



Kreidezeit 5-13 · 2019 · Kreidezeit
5 [13/21]
42,0 × 29,6 cm · Kreide auf Papier

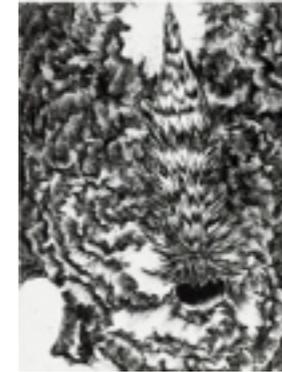
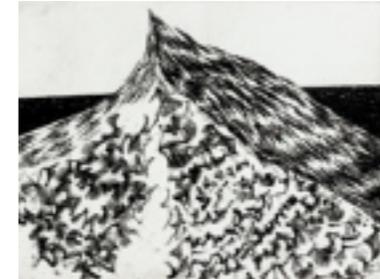


Kreidezeit 3-01 · 2019 · Kreidezeit
3 [1/20]
29,6 × 40,3 cm · Kreide auf Papier

Kreidezeit 3-03 · 2019 · Kreidezeit
3 [3/20]
29,7 × 42,0 cm · Kreide auf Papier

Kreidezeit 3-04 · 2019 · Kreidezeit
3 [4/20]
29,7 × 42,0 cm · Kreide auf Papier

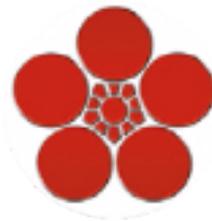
Kreidezeit 2-08 · 2018 · Kreidezeit
2 [8/21]
29,6 × 40,3 cm · Kreide auf Papier



Kreidezeit 3-18 · 2019 · Kreidezeit
3 [18/20]
29,7 × 42,0 cm · Kreide auf Papier

Kreidezeit 2-13 · 2018 · Kreidezeit
2 [13/21]
40,3 × 29,6 cm · Kreide auf Papier

Kreidezeit 2-10 · 2018 · Kreidezeit
2 [10/21]
40,3 × 29,6 cm · Kreide auf Papier



Katalog zur Ausstellung
Ulrich Reimkasten@Schloss Mitsuko
06. August bis 24. September 2023
in Schloss Mitsuko - Museum für Japan und zeitgenössische Kunst
Die Rechte aller Texte und Bilder liegen bei den jeweiligen Urhebern.
Jegliche Kopie bedarf der vorherigen Zustimmung durch die Urheber.
Thürkow-Todendorf 2023.